

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 30. Juni 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juli 2015) und **Antwort**

Illegaler Zigarettenhandel in Berlin im Jahr 2014

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch war das Vorgangsaufkommen (Vorgänge wegen Verstoßes gegen die Abgabenordnung im Zusammenhang mit illegalem Zigarettenhandel) der Polizei Berlin im Jahr 2014 (bitte Auflistung nach Stadtbezirk)?

Zu 1.: Das Vorgangsaufkommen (Verstoß gegen die Abgabenordnung im Zusammenhang mit illegalem Zigarettenhandel) der Polizei Berlin stellt sich für das Jahr 2014 wie folgt dar:

Bezirk	Anzahl
Friedrichshain-Kreuzberg	59
Lichtenberg	209
Marzahn-Hellersdorf	392
Mitte	9
Neukölln	79
Pankow	240
Reinickendorf	2
Tempelhof-Schöneberg	1
Treptow-Köpenick	123
Unbekannt	1
Gesamtergebnis	1115

2. In wie vielen Fällen kam es dabei zu freiheitsbeschränkenden Maßnahmen?

Zu 2.: Die Polizei Berlin konnte im Rahmen der Ermittlungen zum illegalen Zigarettenhandel in insgesamt 879 Fällen Tatverdächtige namhaft machen, wobei es sich vornehmlich um illegale Straßenhändlerinnen und Straßenhändler handelte.

Diese werden regelmäßig zum Zwecke der Identifizierung einer erkennungsdienstlichen Maßnahme unterzogen und somit in ihrer Freiheit beschränkt.

3. In wie vielen Fällen kam es dabei zum Erlass eines Haftbefehls?

Zu 3.: Im Rahmen der in der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe Zigaretten (GE Zig) abschließend bearbeiteten Verfahren, wozu grundsätzlich keine Verfahren aus dem Bereich des ausschließlichen Straßenhandels gehören, wurden 15 Haftbefehle erlassen.

4. Wie viele Zigaretten wurden in Berlin im Jahr 2014 beschlagnahmt?

Zu 4.: Im Jahr 2014 wurden in Berlin ca. 2,32 Mio. un versteuerte/ unverzollte Zigaretten durch Einsatzkräfte der Polizei Berlin, der GE Zig, der Bundespolizei und der Kontrolleinheit Verkehrswege (KEV) des Hauptzollamts Berlin beschlagnahmt.

Berlin, den 10. Juli 2015

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juli 2015)